2009

Ohrenblicke

Radiokunst von Blinden und Sehenden

EU-Förderung: Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 146.600 Euro (50,00 Prozent)

Gesamtvolumen: 293.200 Euro
Gesamtdauer: Oktober 2009 – September 2011

KONTAKT

R.A.D.I.O. e.V.
Kopernikuspl. 12
90459 Nürnberg (Bayern)

Tel 0911 / 450 060
Fax 0911 / 450 0677

info@radio-z.net
www.radio-z.net

Blinde Menschen besitzen aufgrund ihrer Behinderung oft einen überdurchschnittlich gut ausgeprägten Hörsinn. Sie haben aber selten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten kreativ einzusetzen. Denn sehbehinderte Menschen erfahren sowohl in der Berufswahl als auch bei Freizeitbeschäftigungen starke Einschränkungen. Das Projekt „*Ohrenblicke – Radiokunst von Blinden und Sehenden*“ möchte brachliegende Potentiale nutzen. Radio gilt als barrierefreies Medium, das von blinden, sehbehinderten und sehenden Menschen gleichermaßen genutzt werden kann. Jedoch sind professionelle Studiotechniken für Blinde noch sehr unterentwickelt und die kreativen Potenziale von Sehbehinderten nicht anerkannt.

Ziel des Projektes ist es, die Integration von Menschen mit Behinderung durch künstlerische Aktivitäten zu fördern. Dementsprechend bewegt sich „Ohrenblicke“ an der Schnittstelle zwischen Kunst und sozial-integrativem Anspruch. Das Projekt soll blinden und sehbehinderten Menschen Gelegenheit geben, eigene sinnliche Wahrnehmung, ästhetische Bedürfnisse und gestalterische Potentiale in ihrer eigenen Lebenswelt und Umwelt auf künstlerische Weise auszudrücken. Hauptmaßnahme ist dabei die gemeinsame Gestaltung von Radiosendungen. Gruppen von 10 bis 15 Blinden und Sehenden erarbeiten gemeinsam künstlerische Audioproduktionen – wie z.B. Hörspiele –, die über Freie Radios in Europa sowie als Podcast über einen Webblog verbreitet werden.

Die Zusammenarbeit von Blinden und Sehenden erfordert natürlich die Verwendung von barrierefreier elektronischer Kommunikation. Für die Gestaltung von Radio-Live-Produktionen wird dementsprechend das so genannte „Studiogard-System“ weiter entwickelt. Dieses ermöglicht blinden Menschen, selbständig ein Radiostudio zu bedienen. Durch eine laufende technische Betreuung und begleitende Workshops wird den Teilnehmern eine praktische Einführung in die Gestaltungsmöglichkeiten von Radioproduktionen angeboten. Das Projekt „Ohrenblicke“, das auf einem partizipativen Ansatz beruht, will durch das Zusammenbringen von Interessenten, Netzwerken und Organisationen dauerhafte künstlerische und berufliche Aussichten für Sehbehinderte schaffen.

Projektkoordination

Radiofabrik – Verein Freier Rundfunk Salzburg (AT)

Mitorganisatoren

- R.A.D.I.O., Nürnberg (DE)

Blinde und Kunst, Köln (DE)

Mira Media, Utrecht (NL)

Weitere Informationen

www.ohrenblicke.eu

20. August 2010
© CCP Germany

Cultural Contact Point. Germany
GD Bildung und Kultur
Programm „Kultur“